



Unser Angebot richtet sich sowohl an gesetzlich Versicherte, privat Versicherte als auch Selbstzahler. Die Rehabilitationsklinik hat einen Versorgungsvertrag nach §111 SGB V, ist beihilfefähig und wird als „gemischte Krankenanstalt“ von privaten Krankenkassen anerkannt.

Voraussetzung für eine stationäre Aufnahme in die Jugendpsychosomatik ist eine ausreichende Eigenmotivation und die Teilnahme an einem persönlichen, für Sie unentgeltlichen Vorgespräch.

Wir bieten die Aufnahme von Begleitkinder (0-12 Jahren), die in unserer klinikeigenen Kinderbetreuung beaufsichtigt werden und während der Schulzeiten in den umliegenden Schulen Unterricht erhalten. So ist ein stationärer Aufenthalt mit einer umfassenden Weiterbetreuung der Kinder möglich.

Spezielle Informationsbroschüren zu unseren besonderen Angeboten „Pathologischer PC- und Internetgebrauch“, „Psychosomatik & Sucht“ sowie „Psychosomatik für Jugendliche und junge Erwachsene“ senden wir Ihnen gerne auf Anfrage zu.



Ihre Ansprechpartner

Anfragen und Aufnahmesekretariat

Reha / Abhängigkeitserkrankungen

Reha / Psychosomatik & Sucht

Sylke Spatz-Körner

Telefon: +49 6163 74-905

sylke.spatz-koerner@median-kliniken.de

Reha / Psychosomatik

Andrea Besler-Becker

Telefon +49 6163 74-904

andrea.besler-becker@median-kliniken.de

Reha / Jugendpsychosomatik

Simone Jost

Telefon +49 6163 74-926

simone.jost@median-kliniken.de

Fachkrankenhaus

Akut-Klinik Psychosomatik

Sekretariat

Telefon +49 6163 74-502

judith.nuernberger@median-kliniken.de

lena.guenzel@median-kliniken.de

MEDIAN Klinik Odenwald

Ernst-Ludwig-Straße

64747 Breuberg

Telefon +49 6163 74-0

Telefax +49 6163 74-540

odenwald-kontakt@median-kliniken.de

www.median-kliniken.de



MEDIAN Klinik Odenwald
Ganzheitlich
gut behandelt
Fachkrankenhaus und
Rehabilitationsklinik

Das Leben leben

Willkommen in der MEDIAN Klinik Odenwald

1980 als Fachklinik am Hardberg gegründet bietet die MEDIAN Klinik Odenwald seit über 35 Jahren erfolgreich Therapie für Menschen mit psychosomatischen Störungen und Abhängigkeitserkrankungen an.

Uns prägt ein ganzheitlicher, forschender, lösungsorientierter und grundsätzlich optimistischer Behandlungsansatz mit klaren Qualitätsstandards und gleichzeitiger Methodenvielfalt. Entdeckungs- und Lernbereitschaft, Humor, Transparenz, Wertschätzung, Gestaltungsmöglichkeiten und Eigenentfaltung werden verknüpft mit fachlicher Kompetenz, Vorgaben der Kostenträger, vertrauensvoller therapeutischer Atmosphäre und individuellen Spielräumen. Neben tiefenpsychologisch-fundierte und verhaltenstherapeutischen Verfahren setzen wir systemische und hypnotherapeutische Therapiemethoden ein, kombinieren Gesprächspsychotherapie mit Fachtherapien (Ergo- bzw. Kunsttherapie, Körperpsychotherapie, Musiktherapie), Vorträgen bzw. Seminaren und einem vielfältigen und individuell ausgerichteten Sport-, Physiotherapie- und Bewegungsangebot.

Auf den innen liegenden Seiten entfalten wir für Sie die speziellen Therapiekonzepte unserer fünf Abteilungen.

Dr. med. Carsten Till, M.Sc.
Ärztlicher Direktor



„Psychotherapie von Abhängigkeitserkrankungen“

Rehabilitation

Das Behandlungskonzept der Abteilung richtet sich an Menschen, die unter den sozialen und körperlichen Folgen einer Abhängigkeitserkrankung leiden. Neben der Arbeit an suchtbedingten sowie zugrundeliegenden Konflikten bzw. Selbstwertproblemen ist das Ziel eine angemessene Bewältigung von Lebensaufgaben. Der völlige Verzicht auf ein Suchtmittel ist anhaltend möglich, wenn an Stelle des Suchtmittels das treten kann, was versteckt als Grundbedürfnis schlummert, wie zum Beispiel mehr Freiheit, mehr Gestaltungsmöglichkeiten, mehr Selbstwirksamkeit, mehr Selbstbewusstsein im Leben. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 12 Wochen, eine Auffang- und Rückfallbehandlung 8 Wochen.

Indikationen

- Behandlung von Alkohol- und/oder Medikamentenabhängigkeit
- Cannabisabhängigkeit
- Körperliche und psychische Folge- und Begleiterkrankungen
- Hilfe bei der Lösung sozialer Probleme (z.B. Wohnung und Arbeit, soziales Umfeld)

Wir unterstützen Sie bei der Sicherung der ambulanten Weiterbehandlung und bahnen mit Ihnen die entsprechenden Maßnahmen an. In unserer **Fachambulanz Darmstadt** bieten wir poststationäre ambulante Behandlung an.

„Psychosomatik & Sucht“

Rehabilitation

Das Behandlungskonzept richtet sich an Menschen, die unter einer psychischen Störung (Depression, Angststörung, Persönlichkeitsstörung und Belastungen durch traumatisierende Erlebnisse) leiden und ein damit in Zusammenhang stehendes Suchtverhalten entwickelt haben. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass sowohl psychische Belastungen zu einem erhöhten Risiko einer Abhängigkeitserkrankung als auch Suchtverhalten selbst mit seinen sozialen und körperlichen Folgen zu psychischen Symptomen führen. Um diesen Kreis zu durchbrechen, suchen wir mit jedem Betroffenen gemeinsam nach individuellen Lösungsmöglichkeiten. Wir arbeiten nach einem integrativen, multimodalen Rehabilitationskonzept unter Einbeziehung tiefenpsychologischer, verhaltenstherapeutischer und systemischer Elemente. Wertschätzung, Ressourcenorientierung und Transparenz (Reflecting-Team) sind Grundprinzipien unserer Arbeit.

Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 10 Wochen, mit Möglichkeiten der Verlängerung oder Kombination mit anderen Behandlungsformen. Gesundheitsförderliche Verhaltensweisen werden gemeinsam entwickelt und in den beruflichen und privaten Alltag integriert. Bei Interesse kann ein ambulantes Vorgespräch durchgeführt werden.

„Psychosomatik“ sowie „Psychosomatik für Jugendliche und junge Erwachsene“

Rehabilitation

In unserer psychosomatischen Abteilung behandeln wir seelische Erkrankungen. Unser multimodales Rehabilitationskonzept basiert auf einem Bezugsgruppensystem mit einem integrativen Ansatz. Eine wertschätzende ressourcen- und lösungsorientierte, unterstützend-wohlwollende Grundhaltung zeichnet unsere Arbeitsweise aus. Wir legen Wert auf Transparenz (Reflecting-Team, Vernetzung mit Vor- und Nachbehandlern), um Veränderungsprozesse nach individuellen Möglichkeiten und Erfordernissen auszurichten. Besonderheiten sind das „Generationen-übergreifende Lernen“ mit der gleichzeitigen Behandlung von jüngeren und älteren Rehabilitanden. Die therapeutische Arbeit orientiert sich an den individuellen Therapiezielen der Rehabilitanden, unter Berücksichtigung der Vorgaben der Leistungsträger. Gesundheitsförderliche Verhaltensweisen werden gemeinsam entwickelt, mit der Zielsetzung, sie in die berufliche und private Lebenswelt zu integrieren. Die Behandlungsdauer beträgt in der Regel 4 bis 6 Wochen, mit Möglichkeiten der Verlängerung. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 21 Jahren sind in die therapeutischen Bezugsgruppen integriert. Zusätzlich gibt es für Jugendliche und junge Erwachsene altersspezifische Einzel- und Gruppentherapeutische Angebote.

„Akut-Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“

Fachkrankenhaus

In unserer Akut-Klinik mit 36 Behandlungsplätzen arbeiten wir nach unserem bewährten, integrativen Therapiekonzept, in dem wir psychotherapeutische Richtlinienverfahren mit weiteren hochwirksamen Therapien verbinden. Wir nutzen hypno-systemische Ansätze: Symptome sind nur in ihrem speziellen Kontext verstehbar. Alle Menschen verfügen bereits über die für die gewünschte Lösung notwendigen Potenziale und Ressourcen. Diese Kompetenzen sind nur selten bewusst und sollen während der Therapie wieder aktiviert und zugänglich gemacht werden. Mit einer Einweisung zur psychosomatischen Krankenhausbehandlung ist bei entsprechender Indikation und nach persönlichem Vorgespräch eine stationäre Behandlung in unserer Klinik möglich.

Indikationen

- Depressive Störungen (z.B. Burn-Out-Syndrome, verlängerte Trauerreaktionen, Umgang mit schweren Erkrankungen oder gravierende Lebensübergänge)
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Angststörungen
- Essstörungen wie Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge Eating, Adipositas
- Dissoziative Störungen, Persönlichkeitsstörungen
- Somatoforme Störungen, z.B. chronische Kopfschmerzen, Fibromyalgie, Rückenschmerzen

